

Protokoll FG Qualitätssicherung - ViKo

12.09.2022, 09:00 – 12:00 Uhr

Teilnehmende: Oleg Cernavin, Boje Dohrn, Matthias Fortenbacher, Claus Heitzer, Andreas Ihm, Theresa Joerißen, Hajo Karp, Achim Loose, Aiko Müller- Buchzik, Bruno Schmalen, Angelika Stockinger, Andrea Teering,

1. Feedback- und Evaluationsbogen

- Entwurf von Astrid Vieth wurde an FG Qualitätssicherung verschickt, Boje Dorn stellt das Dokument kurz vor
- Änderungen werden von Bruno Schmalen direkt im Dokument vorgenommen (s. Anhang)
- Online-Evaluation per QR-Code wird mit dem Transferzentrum Köln abgestimmt

Beschluss: Bei den (Re-)Autorisierungsworkshops wird zukünftig mit dem neuen Evaluationsbogen gearbeitet.

2. Relaunch der Autorisierungsworkshops für Berater*innen der OM

- Bruno Schmalen hat einen Vorschlag für den Relaunch an die FG Qualitätssicherung geschickt.
- Problematik: Berater*innen lassen sich autorisieren, aber einige nicht re-autorisieren
- Inhalte des Autorisierungsworkshops sollen breiter aufgestellt werden.
Änderungen:
 - o Mehr Inhalte über die Aktivitäten und Themen der OM, Erfahrungsaustausch über die Inhalte möglich (wichtig: Wer sind die Partner der OM und was bietet die OM-Struktur für Möglichkeiten?)
 - o Bruno Schmalen hat Thesen zum Wandel der Beratung als Hinführung zum gemeinschaftlichen Gedanken der OM formuliert. Anpassungen werden direkt im Dokument vorgenommen (s. Anhang). Die Thesen werden innerhalb der OM weiter diskutiert und angepasst (z.B. in der AG Transfer).
 - o INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand“ (OM-Praxis A-1.0) weiterhin zentral, dabei Verknüpfung mit dem weiteren OM-Praxisstandards/-Checks (OM-Praxis A-1.0 bis B-2)
 - o Erfahrungsaustausch wird gestärkt (hier bei Themenfindung die Teilnehmenden einbeziehen)
- Wichtigkeit der Netzwerkarbeit wird angesprochen
 - o Frage, ob es nicht außerhalb der OM relevante Netzwerke gibt, in denen man sich einbringen kann (als OM-Vertreter*in)
 - o Netzwerken die Möglichkeit bieten, sich bei der Veranstaltung vorzustellen
- Einwand, dass auch neue Produkte (wie z.B. den Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6)) vorgestellt werden müssen → kann Teil der Re-Autorisierung sein
- Bruno Schmalen passt das „Drehbuch“ des Autorisierungsworkshops entsprechend an.

Beschluss:

- *Die o.g. Thesen werden innerhalb der OM weiter diskutiert und entsprechend angepasst.*
- *Die vorgelegten Autorisierung sollte so umgesetzt werden. Eine Vorlage beim Strategiekreis ist nicht erforderlich, da es nur um eine Anpassung des Produktes geht.*

- Ein Online-Treffen der Dozent*innen wird angestrebt.

3. Neue Betätigungsfelder für Berater*innen

a) Arbeitsschutz für nicht-Arbeitsschützer*innen

- Oleg Cernavin berichtet über den aktuellen Stand in der Arbeitsgruppe (Dokumente s. Anhang)
- Zwei Unterarbeitsgruppen
 - Erarbeitung eines One Pagers (Nutzen des Arbeitsschutzes, Starthilfe in das Thema)
 - Qualifizierung von nicht-Arbeitsschützer*innen (Factsheet zum Thema Arbeitsschutz inkl. Linkliste zu qualifizierten Arbeitsschützer*innen, 3-stündiger Online-Workshop für nicht-Arbeitsschützer*innen) → Pilot startet im November, ab 2023 dann offenes Angebot (Bruno Schmalen kommt gerne als Referent in die Verbände)
- Erarbeitete Unterlagen sollen im November vom Strategiekreis verabschiedet werden
- Am 29.09.2022 Impulsvortrag vom Achim Sieker (BMAS), Elisa Clauß (BDA) und Oleg Cernavin (OM) im Plenum des Arbeitsschutzforums in Berlin bei der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) mit anschließendem Workshop („Fachforum“)
- Bei Fachforum 5-minütiger Input eines/einer Beratenden gewünscht, um darzustellen, wie das Klientel von dem Thema betroffen ist – Frau Dr. Fischer klärt intern ab, ob sie diese Aufgabe übernehmen kann und gibt Rückmeldung an Oleg Cernavin
- Frage/Diskussion: Kosten des Workshops
 - 50-80€ für gesamten Workshop realistisch und angemessen
 - „kostenlos, aber nicht umsonst“ als Devise – Problem bei kostenlosen Workshops ist Unverbindlichkeit (Teilnehmende melden sich an, kommen aber nicht)
 - Bsp. GIB: nimmt wenig Geld (ca. 50€) für Veranstaltungen, im Anschluss erhalten Teilnehmende eine Urkunde → in diesem Fall hätten sie Nutzen für ihre zukünftige Beratung
- Hans-Joachim Karp bietet Hinweis im Verbandsinformationsblatt an

Beschluss: Der Workshop soll zu geringen Kosten über die Partnerorganisationen angeboten werden (50.- bis 80,-€)

b) OM-Zeichen-Datenbank

- Oleg Cernavin stellt den aktuellen Stand vor und zeigt die Lieferantendatenbank.
- Seit sechs Wochen wird getestet und korrigiert, sodass die Pilotphase Ende September starten kann. Für die Pilotbetriebe (Großteil über Siemens) wird eine Informationsveranstaltung angeboten. Ein Evaluationsbogen ist vorbereitet, sodass im Anschluss an die Pilotphase letzte Verbesserungen vorgenommen werden können.
- Der Markenschutz des OM-Zeichens ist angemeldet.
- Der GDA-ORGCheck ist in die Datenbank integriert, eine formelle Prüfung erfolgt über das Transferzentrum Köln. Bei problematischer Prüfung wird Betrieb zwei Mal darauf hingewiesen. Bei Vollständigkeit wird der Betrieb freigeschaltet (Listung in der Datenbank) und erhält automatisch das Logo.
- Anerkennung des Zeichens: Beteiligte Konzerne übernehmen das Zeichen in ihre Ausschreibungen.

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

- Falls jemand Betriebe kennt, die Interesse an der Pilotphase haben, können diese gerne teilnehmen (und so das Zeichen für die ersten zwei Jahre kostenlos erhalten).

c) Betrieblicher Umweltschutz

- Die pdf-Version des Checks „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) ist online.
- Die Programmierung liegt in der ersten Fassung vor, es werden noch kleine Verbesserungen vorgenommen.

4. Verschiedenes

- Berufsbild des Beraters bzw. der Beraterin wurde noch nicht geschrieben. Untergruppe geht dies bis zur nächsten FG Qualitätssicherung an.
- Hinweis auf Innovationstag der BAUA am 20.09.2022
- Stand Beraterdatenbank: wird im Anschluss an die OM-Zeichen-Datenbank angegangen (Start voraussichtlich im Oktober)

5. Terminfindung

- Nächster Termin der FG Qualitätssicherung: 28.11., 09:00 – 12:00 Uhr (digital)